

BRÜCHE DER BAUCHWAND (BAUCHWANDHERNIEN, NABELHERNIEN, NARBENHERNIEN)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Bauchwandhernien-Operation
 Nabelhernien-Operation
 Narbenhernien-Operation

links
 rechts

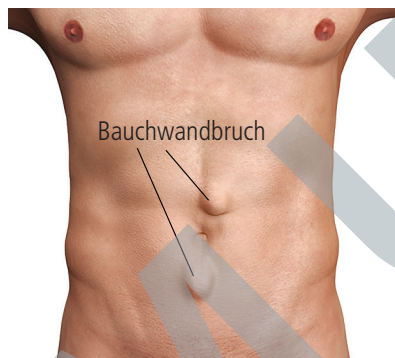
Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen hat Ihr Arzt einen Bruch der Bauchwand, eine sogenannte Hernie, festgestellt und rät zur Operation.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihr Arzt Sie über die geplante Operation und deren Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den Ihnen vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

AUFBAU UND FUNKTION DER BAUCHWAND

Die Bauchwand ist die Ummantelung der Bauchhöhle und ihre Hauptfunktion ist der Schutz der im Bauchraum liegenden Organe. Die Bauchwand besteht aus drei verschiedenen Schichten. Die oberflächliche Schicht besteht aus der Haut und dem Unterhautgewebe mit den Gefäßen und Nerven. Die mittlere Schicht besteht aus den verschiedenen Bauchmuskeln und Muskelhäuten. Die tiefe Schicht besteht aus Bindegewebe und dem Bauchfell (Peritoneum).



Eine Lücke der Bauchwand und hierbei insbesondere der Muskelschichten kann zu einer Ausstülpung von Bauchfell bis hin zu Eingeweiden führen. Man spricht dann von einer sogenannten Hernie, einem Bauchwandbruch. Dieser besteht aus Bruchpforte, Bruchsack und Bruchsackinhalt.

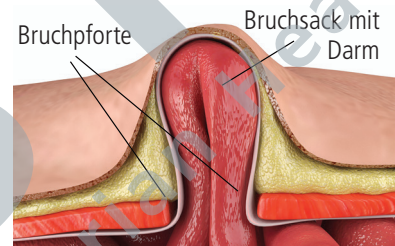
Diese Lücke kann angeboren sein, sich spontan bilden oder als Folge einer Operation, als sogenannte Narbenhernie, auftreten.

Prinzipiell sollte jede Hernie der Bauchwand operativ behandelt werden, da sich vorgefallene Organe in einer Hernie einklemmen und geschädigt werden können. Hierbei geht von kleineren Brüchen eine größere Gefahr aus. Bauchwandbrüche können auch größer werden, was den operativen Verschluss erschwert.

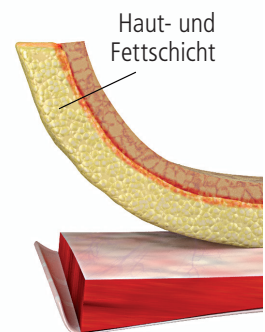
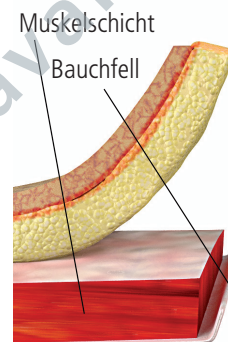
ABLAUF DER OPERATION

Die operative Behandlung eines Bauchwandbruchs richtet sich nach Lage, Größe und Ursache. Es sind hierbei verschiedene Vorgehensweisen möglich. Generelles Ziel ist eine Rückverlagerung des Bruchsackinhaltes, ein Entfernen des Bruchsackes und ein Verschluss der Bruchpforte. Die defekte Bauchwand kann zusätzlich durch ein Netz verstärkt werden. Hierbei gibt es verschiedene Methoden, das Netz einzunähen, entweder unter oder auf der Muskelschicht, ggf. werden auch beide Verfahren kombiniert. Im Falle einer gro-

ßen Lücke, die nicht direkt verschlossen werden kann, ist auch ein Ersatz der Bauchwand mit einem Netz oder anderem Material (z. B. Gewebe tierischen Ursprungs) möglich.



Sollten Eingeweide im Bruchsack eingeklemmt sein, z. B. Darm, und durch mangelnde Durchblutung Schaden genommen haben, ist ggf. eine Entfernung der geschädigten Strukturen nötig.



zum Einzeichnen der OP-Technik:

Der operative Zugangsweg ist in der Regel ein Bauchschnitt, zumeist direkt über der Hernie. In bestimmten Fällen ist auch eine minimal-invasive Operation mit der sogenannten Laparoskopie (Bauchspiegelung) möglich.

Je nach Befund kann noch ein weicher Gummischlauch oder Plastikschlauch als Drainage eingelegt werden, um Wundwasser nach außen abzuleiten. Ihr Arzt wird das für Sie geeignete Verfahren und das geplante Vorgehen mit Ihnen besprechen.

ALTERNATIV-VERFAHREN

Die Operation ist die einzige Therapie einer Hernie. Alle alternativen Therapieversuche wie auch die Verwendung eines sogenannten